

von Thaner im Kommentar zu dessen Werk *De excommunicatis vitandis* als Quelle angegebene Hinkmarschrift *De variis capitulis ecclesiasticis* inzwischen zu streichen ist, da es sich dabei um eine Sammlung von Auszügen aus verschiedenen Bernoldschriften handelt, die ein Kompilator des 12. Jh. angelegt hat⁴¹.

Dennoch ist die wohl nach 1084 entstandene Schrift *De excommunicatis vitandis*⁴² für die Rezeption des *Opusculum Hinkmars* ergiebig, allerdings erst nach genauem Textvergleich, denn alle von Bernold angeführten patristischen und kanonistischen Zitate aus dem 55-Kapitel-Werk finden sich auch in Bernhards Brief *De damnatione schismaticorum*, der somit als Zwischenquelle Bernolds in Betracht zu ziehen ist:

De excom. Ldl 2 S. 126, 30–127, 2 (*Ambrosius – cassatur*) = Opusc. c. 26 Sp. 392 D–393 D = De damn. Ldl 2 S. 45, 36–46, 12.

De excom. Ldl 2 S. 136, 22–23 (*Celestinus – obviare*) = Opusc. c. 32 Sp. 413 D = De damn. Ldl 2 S. 46, 22–23.

De excom. Ldl 2 S. 140, 20–25 (*Leonis – adversum*) = Opusc. c. 20 PL 126 Sp. 355 D–356 A = De damn. Ldl 2 S. 34, 5–10.

De excom. Ldl 2 S. 140, 40–42 (*Leone – dignitatem*) = Opusc. c. 16 PL 126 Sp. 336 A = De damn. Ldl 2 S. 29, 37–39⁴³.

De excom. Ldl 2 S. 141, 31–35 (*Gelasius – custodit*) = Opusc. c. 10 PL 126 Sp. 324 C/D = De damn. Ldl 2 S. 34, 16–20.

De excom. Ldl 2 S. 142, 1–8 (*Gelasius – principatum*) = Opusc. c. 10 PL 126 Sp. 322 C/D = De damn. Ldl 2 S. 29, 25–32⁴⁴.

Zunächst einmal spricht Bernolds Zitat aus c. 16 des *Opusculum* (De excom. Ldl 2 S. 140, 40 ff.), das in der *Collectio* von Semur nicht enthalten ist⁴⁵, gegen eine Benutzung der Schlettstädter Handschrift für die Abfassung von *De excommunicatis vitandis*. Der Kontext zweier Zitate Bernolds im Vergleich mit den betreffenden Stellen bei Hinkmar und bei Bernhard verschafft schließlich Klarheit über das Abhängigkeitsverhältnis:

Vorgratianische Kanonessammlungen S. 139 Anm. 79 ist ebenfalls auf Bernhard zu beziehen, vgl. oben Anm. 32.

⁴¹) Thaner MGH Ldl 2 S. 112, vgl. Robinson, Arbeitsweise Bernolds S. 90 Anm. 138 zum Zustandekommen der Zuschreibung dieser Sentenzensammlung an Hinkmar.

⁴²) ed. Friedrich Thaner, MGH Ldl 2 (1892) S. 112–142.

⁴³) Charakteristisch für Hinkmar ist die Lesart *nonnulla* PVC (= Bernold/Bernhard) statt *multa* Leo und *vel obscura* PVC (= Bernold/Bernhard) statt *aut obscura* Leo.

⁴⁴) Mit Hinkmar stimmt die Lesart *quemquam* PVC (= Bernhold/Bernhard) statt *quendam* Gelasius überein.

⁴⁵) Vgl. Fransen, Manuscripts S. 70 f.